**Kurz-Konzept zum Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen zur Bekämpfung des Corona-Virus in der Ev. Kindergarten Schwanheim ab dem 06.07.2020**

Das vorliegende Konzept wurde so gestaltet, dass der Normalbetrieb unter den Bedingungen einer Pandemie läuft. Denn nach wie vor liegt kein Impfstoff und kein Medikament gegen den SARS-CoV-2 Erreger vor.

Die temporären Veränderungen der Kita-Konzeption werden mit dem Jugendamt entsprechend der Meldepflicht gem. §47 SGB VIII abgestimmt.

Leitend für das vorliegende Konzept sind die Hygieneempfehlungen des Landes Hessen vom 18.06.2020. [Hygieneempfehlungen zum Schutz von Kindern und Beschäftigten in Kindertageseinrichtungen sowie von Kindertagespflegepersonen in Hessen während der SARS-CoV-2-Pandemie (PDF / 526 KB)](https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/200617_hmsi_hygieneempfehlungen_regelbetrieb_ii_v_iii.pdf)

Das neuartige Corona-Virus SARS-CoV-2 wird durch den Hauptinfektionsweg „Tröpfcheninfektion“ von Mensch zu Mensch übertragen. Indirekt erfolgt die Übertragung durch die Hände, die dann mit Mund- und Nasenschleimhaut in Berührung kommen. Kinder unter 6 Jahren sind weitgehend noch nicht in der Lage den Mindestabstand von 1,5 m untereinander zu wahren.

In der pädagogischen Arbeit sind körpernahe Interaktionen enthalten. Darum sind bei der Betreuung von Kindern dieser Altersgruppe besondere Schutz- und Hygieneregeln weiterhin notwendig.

Durch die Anpassung unseres Hygienekonzepts in Verbindung mit dem Reinigungs- und Desinfektionsplan können die Übertragungswahrscheinlichkeit und die Infektionsrisiken minimiert werden.

**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Bei Krankheitsanzeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) müssen sowohl Kinder als auch Beschäftigte auf jeden Fall zu Hause bleiben.

Kinder dürfen nicht in der Kindertageseinrichtung betreut werden, wenn sie oder ein Angehöriger des gleichen Hausstands Krankheitssymptome (s.o.) aufweisen oder in Kontakt zu infizierten Personen stehen oder seit dem Kontakt mit infizierten Personen noch nicht 14 Tage vergangen sind.

Im Falle von akut auftretenden Krankheitsanzeichen bei einem Kind soll, soweit vorhanden und je nach Alter, durch eine Betreuungsperson ein Mund-Nasen-Schutz angelegt und das betroffene Kind unverzüglich in einen eigenen Raum gebracht und separat betreut werden. Die das erkrankte Kind betreuende Person sollte ebenfalls einen Mund-Nasen-Schutz oder ggf. eine FFP2-Maske tragen. Es folgt so schnell wie möglich eine Abholung durch die Eltern.

Sofern das Kind oder Angehörige des gleichen Hausstandes an COVID-19 erkrankt sind, muss die Kita **unverzüglich** informiert werden. So können zeitnah entsprechende Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

**Allgemeine Hygieneregeln**

* Das Mindestabstandsgebot von 1,5 Meter sollen Erwachsene untereinander einhalten. Bei Kindern nur nach Möglichkeit, z.B. bei der Einnahme von Mahlzeiten.
* Mit den Händen sollen nicht das Gesicht und insbesondere nicht die Schleimhäute berührt werden, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
* Gründliche Händehygiene von Kindern, Beschäftigten (z. B. nach dem Betreten der Kita, vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang und vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske) durch Händewaschen mit Seife 20-30 Sekunden ( <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen>)
* Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen. Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.
* Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln von Erwachsenen, bei Kindern, so weit wie möglich und vermittelbar, vermeiden.
* Speichelkontakt mit den Kindern sollte vermieden werden. Sollte dieser erfolgt sein, sollten anschließend die Hände und das Gesicht gewaschen werden.

**Rahmenbedingungen für den Normalbetrieb unter Pandemiebedingungen in unserer Kita**

Manche Abläufe haben sich in der Corona Zeit als sehr gut, ruhig und effektiv bewährt. Zum Beispiel die kürzere Bring und Abholzeiten. Es gab einfach mehr Zeit für die Kinder zum ruhigen und gemeinsamen Spielbeginn mit den Freunden, kein langes Warten mehr. Außerdem gab es eine angenehmere und ruhigere Atmosphäre die nicht durch kommende Eltern/Kinder unterbrochen wurde. Deshalb haben wir uns entschieden die Bring und Abholzeiten bis auf weiteres einzugrenzen.

***Bringen und Abholen***

Täglich Bringen: Mo-Fr : 7:00-8:30 Uhr

Tägliche Abholen: Mo-Fr: 12:00-12:30 / 14:00-14:30Uhr /16:00 Uhr.

**Kontakt zu Eltern**

Da die Bring- und Abholzeit nach den Hygieneempfehlungen des Hessischen Sozialministeriums ***zum Schutz von Kindern und Beschäftigten,*** so gestaltet werden soll, dass sich möglichst wenige Menschen begegnen, haben wir uns dafür entschieden das Betretungsverbot für die Eltern bis zu den Sommerferien aufrecht zu erhalten.

* **Ausgeklammert hiervon sind**: Eingewöhnungszeit und Elterngespräche.
* Beim Aufeinandertreffen von erwachsenen Personen in der Bring- und Abholzeit gelten weiterhin Maskenpflicht und der Mindestabstand von 1,5 Metern.
* Eltern und sonstige Personen, die unsere Kita betreten, sollten ihre Hände desinfizieren und eine Mund-Nase-Bedeckung tragen.
* Es sollten immer die Personen des gleichen Haushalts das Kind bringen und abholen. Wenn das nicht immer möglich ist, wird dies bei anderen Besuchern auch, in der Kita dokumentiert.

**Pädagogischer Alltag**

* Der Gruppenalltag findet in geöffneten Gruppen statt. Das heißt alle 42 Kinder spielen wieder in allen Räumen.
* Die Hygieneregeln sollen entwicklungsangemessen mit den Kindern weiterhin erarbeitet und umgesetzt werden.
* Insbesondere das Händewaschen soll gründlich mit den Kindern (spielerisch) durchgeführt werden.
* Der Außenbereich sollte verstärkt genutzt werden.
* Sportliche Betätigungen, die sonst im Bewegungsraum stattfinden, sollten aus Gründen des Infektionsschutzes vorzugsweise im Außenbereich durchgeführt werden.

Stattdessen soll der Bewegungsraum für „ruhige Rollenspiele“, für kleine Kindergruppen geöffnet werden.

* *Im Innenbereich ist auf ausreichendes Lüften zu achten. Es ist davon auszugehen, dass intensives Atmen die Anreicherung der Luft mit Viren verstärkt.*
* **Singen oder dialogische Sprechübungen** können dazu führen, dass Tröpfchen über eine größere Distanz als 1,5 m transportiert werden, darum werden wir alle Aktivitäten, die dies begünstigen vorerst unterlassen.
* **Die Kleidung des Kindes** soll nach Bedarf, z.B. wenn diese durch Speichel durchnässt ist, gewechselt werden. Bitte achten Sie auf Wechselkleidung!
* **Alle Aktivitäten /Projekte**, die enges beisammen sein erfordern werden erst einmal vermieden.
* **Geburtstagskinder** dürfen für die Feier in der Kita keine offenen Lebensmittel wie Kuchen/ belegte Brötchen usw. mehr von zu Hause mitbringen. Alternativ werden sich die Kinder sicher über abgepackte Gummibärchen/ Schokolädchen/ Eis freuen.
* **Neue Kinder:** Zum Beginn des neuen Kita-Jahres werden wir auch wieder neue Kinder aufnehmen. Unser Eingewöhnungskonzept werden wir dazu entsprechend anpassen.

**Mahlzeiten:**

Bei der Verpflegung im Kindergarten sollte bei der Verarbeitung und Ausgabe von Lebensmitteln auf strenge Hygiene (Händewaschen vor Essenszubereitung, keine gemeinsame Nutzung von Essgeschirr und Besteck) geachtet werden.

Insbesondere bei der Zubereitung von **nicht erhitzten** Speisen soll auf die entsprechende Einhaltung der Hygiene geachtet werden, da beim Erhitzen Krankheitserreger abgetötet werden können.

* **Aus diesem Grund haben wir bei der Kita-Ausschusssitzung vom Montag 29.07.2020 dafür entschieden, dass die Kinder weiterhin bis November ihren Rucksack mit Frühstück und Getränk von zu Hause mitbringen. Um die Getränke Flaschen aufzufüllen wird ein Unkostenbeitrag von 2.-€ über die Regionalverwaltung eingezogen.**
* **Die Entscheidung wie/und ob wir dann unser Frühstücksangebot wieder aufnehmen hängt von dem Verlauf der Pandemie ab.**
* **Das Mittagessen wird weiterhin durch eine Durchreiche den Kindern auf die Teller aufgegeben- Schutz und Abstandsregel für die Hauswirtschaftskraft.**

**Allgemeine Reinigung/Desinfektion im Kindergarten:**

* Türklinken und Gegenstände, die die Kinder und Beschäftigten anfassen, sollen regelmäßig desinfiziert werden.
* Kuscheltiere, Decken, Kissen oder andere Gegenstände, mit denen die Kinder umgehen, sollen häufig und regelmäßig, mindestens alle drei Tage gereinigt werden, indem sie gewaschen (mindestens bei 60 Grad Celsius mit Vollwaschmittel und bei gründlicher Trocknung) oder desinfiziert werden.
* Glatte Flächen wie Tische, Regale, Stühle werden durch Wischdesinfektion gereinigt.
* Weiterhin werden wir die Kinder beim Toilettengang begleiten, nicht zuletzt damit jedes Kind eine saubere Toilette vorfindet sondern auch, weil sich manche Kinder in Begleitung sicherer fühlen. Hierbei werden Toilettenaufsätze unmittelbar nach Nutzung einer Wischdesinfektion durch die Erzieher\*innen unterzogen.
* Auch die Wickelauflage muss nach unserem Hygieneplan nach jeder Benutzung desinfiziert werden.

**Hier noch mal ein wichtiger Hinweis:** Auch die eigenen Spielsachen sollten einer Desinfektion zu Hause unterzogen werden!

**Hier im Kindergarten gilt ab sofort aus Hygienegründen:** eine Puppe, ein Auto, oder ein Stofftier.

**Meldepflicht**

Bei Verdacht auf eine Erkrankung an COVID-19 und das Auftreten von COVID-19-Fällen in der Kita wird sowohl das Gesundheitsamt als auch das Jugendamt mit einer Meldung informiert. Die neuen Verordnungen und Regelungen fordern auch weiterhin eine hohe Flexibilität und Kreativität in der Ausgestaltung in der Kita. Keine einfache Aufgabe in dieser unsicheren Zeit und über die vielen Monate hinweg. Die Bewältigung der aktuellen Krise bedarf der Zusammenarbeit und Beteiligung aller vor Ort: Träger, Leitung, Team, Kinder, Familien, Kirchengemeinde, Kommune und Jugendamt.

Stand 29.06.2020